



Pressemitteilung der Obstland Dürreweitzschen AG vom 18. Mai 2016

Obstland 2015 mit Rekordernte und Gewinn

(EB Obstland Dürreweitzschen AG)

Die Obstland Dürreweitzschen AG weist am Vorabend ihres 25. Gründungsjubiläums für das zurückliegende Geschäftsjahr einen deutlichen Gewinn aus und stellt den Aktionären eine Dividendenausschüttung in Aussicht.

Die Vorstände der Obstland Dürreweitzschen AG, Gerd Kalbitz und Heiner Hellfritsch, haben am Vorabend der diesjährigen „Tage der offenen Tür“, die zum Abschluss der „11. Blütenfest-Wochen im Obstland“ und als ein absolutes Technik-Highlight des „38. Dürreweitzschener Blütenfestes“ stattfinden, neben dem Ausblick auf das bevorstehende Eventwochenende auch über das zurückliegende Geschäftsjahr berichtet.

Danach weist das Konzernergebnis für 2015 wieder einen deutlichen Gewinn aus – das neunte Mal in Folge.

Grundlage dafür war ein Rekord-Ernteaufkommen, das vergeblich Vergleichbares in der 25-jährigen Obstland-Geschichte sucht.

So wurden insgesamt 47.193 Tonnen Obst geerntet – so viel wie noch nie zuvor. Mit 40.657 Tonnen bzw. 86 % stehen dabei die Äpfel als Hauptkultur an der Spitze, gefolgt von 3.476 Tonnen bzw. 7,4 % Birnen und 1.529 bzw. 3,2 % Tonnen Sauerkirschen sowie 934 Tonnen bzw. 2,0 % Erdbeeren. Die anderen Obstarten wie die Pflaumen (286 Tonnen), die Johannisbeeren (246 Tonnen), die Süßkirschen (29 Tonnen) und auch die Haselnüsse (34 Tonnen) ebenso wie die Goji-Beeren (0,1 Tonnen) spielen im Obstland-Fruchtereigen für das wirtschaftliche Ergebnis eine untergeordnete Rolle.

Hinsichtlich der Anzahl der ArbeitnehmerInnen vermeldeten die beiden erst jüngst vom Aufsichtsrat neu bestellten Vorstände ebenfalls Kontinuität und Stabilität. Demnach waren per Ultimo zum Jahresende insgesamt 371 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 374) im Obstland als Stammarbeitskräfte dauerhaft angestellt tätig, davon 140 Frauen (Vorjahr: 143). Damit liegt die Frauenquote über alle Tochtergesellschaften und Geschäftsbereiche der Obstland AG hinweg bei 37,7 % (Vorjahr: 38,2 %). Hinsichtlich der Saisonarbeitskräfte berichteten Kalbitz und Hellfritsch, „dass insgesamt 1.630 zumeist mittel- und osteuropäische Erntehelfer zeitweilig im Obstland tätig waren.“

Das erreichte positive Jahresergebnis hat den Vorstand veranlasst, dem Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende für die ~1.300 Anteilseigner der Gesellschaft vorzuschlagen.

Die den Beschluss über die Verwendung des ausgewiesenen Bilanzgewinns des Jahres 2015 fassende Aktionärshauptversammlung findet am 27. August d. J. im Congress-Center der Leipziger Messe statt.

Die Obstland Dürreweitzschen AG begeht im Rahmen des diesjährigen Blütenfest ihr 25. Gründungsjubiläum und weist für diese 25 Jahre eine insgesamt positive Entwicklung aus. Mit Blick „nach vorn“ auf die kommenden Jahre und Jahrzehnte wird die weitere Entwicklung ebenfalls von Kontinuität und Stabilität geprägt sein.



Pressekontakt

Wolfgang Scheefe

Marketing und
Organisation

Telefon
034386 95101

Mobil
0171 2243085

E-Mail
WolfgangScheefe@
obstland.de

Internet
www.obstland.de



So wird das Unternehmen in Zukunft den bereits vorhandenen BIO-Geschäftsbereich ausbauen und weitere Obstkulturen auf ökologischen Anbau umstellen. Insgesamt sind ~117 Hektar Umstellungsfläche vorgesehen, darunter ~46 Hektar schwarze, rote und weiße Johannisbeeren sowie Stachelbeeren, ~44 Hektar Haselnüsse und auch 27 Hektar Äpfel. Somit erweitert sich die Gesamtfläche des BIO-Anbaus im Obstland um die Hälfte ihrer bisherigen Anbaufläche auf rund 300 Hektar. Damit reagiert der solchermaßen zum größten BIO-Obsterzeuger in Sachsen avancierte mittelständische sächsische Obstbau-Betrieb auf die aktuelle Marktentwicklung innerhalb Europas und darüber hinaus.

„Wir müssen zu den vielen in Europa bereits vorhandenen Früchten mit nahezu gleich hoher Qualität keine weiteren hinzufügen. Wir müssen uns vielmehr mit unseren Produkten mit solch außerordentlichen Eigenschaften wie zum Beispiel dem BIO-Zertifikat deutlich vom Markt hierzulande abheben und damit neue Qualitäten für unseren Markt produzieren.“

Gegebenenfalls müssen wir aber auch solche Produkte herstellen, die außerhalb der EU gehandelt werden.“ betonte Gerd Kalbitz mit Blick auf die strategische Ausrichtung der Obstland-Gruppe.

Zukunftsorientiert ist auch die Ausrichtung des Obst verarbeitenden Unternehmensbereiches. Nach zweimaliger Überflutung der unmittelbar am Ufer der Freiburger Mulde gelegenen Kelterei Sachsenobst (2002 / 2013) arbeiten der Vorstand und eine Arbeitsgruppe des Aufsichtsrates am Thema der nachhaltigen Sicherung der Produktion. Dazu gehört das Ausloten noch vorhandener Effizienzreserven vor Ort in der traditionellen Produktionsstätte in Neugreußnig bei Döbeln ebenso wie die Prüfung der Möglichkeiten einer insgesamt sichereren Produktion.

Das bevorstehende Eventwochenende in Dürreweitzschen hat neben den „Tagen der offenen Tür der Obstland Dürreweitzschen AG“ mit großer Technikausstellung, Plantagen-Rundfahrten und erklärten Rundgängen durch den 24 Tausend Tonnen Kühllagerkapazität umfassenden Lagerkomplex auch eine Reihe kultureller Highlights aufzuweisen.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Uraufführung des im Auftrag der Obstland Dürreweitzschen AG für Kinder in der Obstland-Region von dem Berliner Komponisten Matthias Preisinger komponierten, von den Musikern der Sächsischen Bläserphilharmonie Bad Lausick intonierten und von ihrem Chefdirigent Prof. Thomas Clamor dirigierten Abenteuerkonzerts „Florentines Reise oder die Suche nach der blauen Blume“, die am Samstag um 11:00 Uhr in der zu einer Konzerthalle umgebauten Produktionshalle der Sachsenobst-Vermarktungsgesellschaft in Dürreweitzschen stattfindet.

(Die Obstland Dürreweitzschen AG vergab bereits zu ihrem 20. Jubiläum vor fünf Jahren an die Kinderbuchautorin Dr. Sylvia Eggert einen Auftrag zur Schaffung eines Obstland-Kinderbuches namens „Florentines Traum.“ Gemeinsam mit den kleinen Künstlern KiTa im Kinder-Lehm-Haus in Grimma-Bahren wurde dann die Geschichte der jungen Apfelblüte „Florentine“ bildhaft zu Papier gebracht.)

Weitere Höhepunkte sind die Auftritte der Motorradakrobaten des Hochseilteams Schmidt aus Potsdam, die Auftritte der Schlagersterne des Ostens Maja Katrin Fritsche und Olaf Berger sowie die Konzerte der Ost-Rock-Kultband „Karussell“ aus Naunhof, die ihrerseits an diesem Tag in Dürreweitzschen ihre „40 Jahre Jubiläumstour“ startet und der Rock'n-Roll-Kultband „The Firebirds“ aus Leipzig.

Zu ihrer vor einer Woche erfolgten Bestellung erklärten beide Vorstände unisono, dass sie in keinem Fall eine Kursänderung oder einen Kurswechsel des Unternehmens vornehmen werden. Allerdings sind sie auch nicht zu einem Praktikum angetreten, sondern um wichtige zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen.

Bezüglich des am 2. Mai 2016 vorgenommenen Widerrufs der Bestellung des bisherigen Vorstandes Michael Erlecke teilte der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Heckel mit, dass diese aus wichtigem Grund erfolgt sei ebenso wie die Kündigung seines Dienstvertrages. Widerruf und Kündigung wurden Herrn Michael Erlecke am Morgen des 3. Mai durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Heckel und seinen Stellvertreter Bernd Hättasch bekannt gegeben. Der Widerruf der Bestellung ist zwischenzeitlich im Handelsregister gewahrt.